



OTTO-HAHN-GYMNASIUM
GEESTHACHT | EUROPASCHULE

Schulinternes Fachcurriculum

Musik

Stand: 04.05.2026

Inhalt

Vorwort.....	3
Prüfung und Bearbeitungsstand.....	3
Kriterien der Leistungsbewertung.....	4
Medien, Lehr- und Arbeitsmaterial.....	4
Lernen mit digitalen Medien.....	5
Europabezug.....	6
Zukunftscodes.....	6
Themen und Jahrgänge.....	7

Vorwort

Das vorliegende schulinterne Fachcurriculum bildet die Planungsgrundlage für den Unterricht. Es stellt Transparenz darüber her, was innerhalb des betreffenden Unterrichtszeitraumes im Grundsatz schulintern gleichlaufend zu erreichen ist.

Es enthält die in der Fachkonferenz abgestimmten konkreten Vereinbarungen der Fachschaft. Das SiFC bildet den Rahmen der pädagogischen Arbeit der Schule zur Erreichung der Bildungs- und Erziehungsziele.

Das vorliegende SiFC vermittelt keine subjektiv-rechtlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler oder Eltern gegenüber der Schule. Es repräsentiert den Idealfall.

Die im Rahmen der Aufgabenerfüllung intern bestehende Bindungswirkung des SiFCs führt nicht dazu, dass ein bestimmter Unterricht bzw. Unterrichtsinhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt beansprucht werden kann. Die Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts trägt die unterrichtende Lehrkraft.

(Vgl. Handreichung zur Erstellung schulinterner Fachcurricula, Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, 2025)

Prüfung und Bearbeitungsstand

Änderungshistorie

Zuletzt überprüft	Änderungen/Anpassungen	Nächste Überprüfung
15.07.2025	Einbezug „Lernen mit digitalen Medien“	01.07.2026
04.05.2026	Formatierung	01.05.2027
...		...

Kriterien der Leistungsbewertung

Die nachfolgenden Kriterien sind zur Leistungsbewertung geeignet und werden je nach Unterrichtssituation, Thema und Lerngruppe herangezogen. Es wird nach Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen unterschieden, wobei der Schwerpunkt auf den Unterrichtsbeiträgen liegt.

Unterrichtsbeiträge

Hierzu gehören:

- Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge in Unterrichtsgespräch, Diskussion
- Zuhören – auch kriteriengeleitet - bei musikalischem Vortrag und bei Unterrichtsbeiträgen der anderen
- Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- Qualität der im Wesentlichen im Unterricht erworbenen instrumentalen, vokalen, tänzerischen und theoretischen Fertigkeiten
- Konzentration sowie soziales Verhalten bei praktischen Aufgaben
- Qualität der Gestaltungsaufgaben
- Bearbeitung von Hausaufgaben

Zusätzliche Unterrichtsbeiträge können sein für:

- Jahrgänge 5 – 7: Führen der Musikmappe
- Jahrgänge 7 – 10: Erarbeiten und Halten eines mediengestützten Referats nach vorher festgelegten und transparenten Kriterien
- Jahrgänge E – Q2: kurze schriftliche und bewertete Übungsaufgaben als Vorbereitung für eine Klausur (nicht mehr als zwei pro Halbjahr) sowie ausgearbeitete Handouts bei Referaten

Leistungsnachweise

- Für die Jahrgänge 5 – 9: ein bis zwei Tests pro Halbjahr
- Für den Jahrgang 10: eine Arbeit im Schuljahr
- Für die Jahrgänge E – Q2: zwei Klausuren im Schuljahr, eine davon in Form einer Klausurersatzleistung

Medien, Lehr- und Arbeitsmaterial

Unter anderem können folgende Unterrichtswerke zum Einsatz kommen:

- MusiX, Band 1 und 2, ggf. mit Arbeitsheft
- Cornelsen Musikbuch, Band 1 und 2
- Spielpläne, Band 1 bis 3
- Sing & Swing – DAS Liederbuch

Lernen mit digitalen Medien

Digitale Medien sind ein integraler Bestandteil zeitgemäßer Musikvermittlung und bieten vielfältige Möglichkeiten, musikalisches Lernen kreativ, praxisnah und differenziert zu gestalten. Der Einsatz digitaler Werkzeuge unterstützt nicht nur das aktive Musizieren, sondern auch die individuelle Auseinandersetzung mit musikalischen Inhalten sowie deren Präsentation und Reflexion. Schülerinnen und Schüler erwerben dabei sowohl musikalische als auch medienbezogene Kompetenzen, die sie zur aktiven Teilhabe an der digitalen Musikkultur befähigen. Im Fach Musik werden digitale Medien altersgerecht und didaktisch sinnvoll eingesetzt – sowohl zur Musikgestaltung als auch zur Analyse, Präsentation und Reflexion musikalischer Inhalte.

Musik gestalten - Aktion

Die eigene Stimme aufnehmen und elektronisch verändern (Klasse 9/10)

Eine Gesangsstimme zu einer (selbst erstellten) singen (Klasse 5/6) und aufnehmen (Klasse 7/8)

Mit Hilfe von Apps musizieren: Rhythmen und Melodien entwickeln (Klasse 7-10)

Leadsheets aus dem Internet umsetzen (Klasse 7-10)

Mit Hilfe eines Sequenzers Stücke produzieren (ab Klasse 7)

Mit einem Notationsprogramm arbeiten (ab Klasse 7)

Musik erschließen - Rezeption

Mit Tablets und Kopfhörern Musik individuell verfolgen (ab Klasse 7)

Analyseergebnisse multimedial präsentieren - zum Beispiel in Form einer PowerPoint-Präsentation (ab Klasse 7)

Erläuterungen zu Musikwerken recherchieren und beurteilen (ab Klasse 6)

Ein Video-Tutorial produzieren und (z.B. auf IServ) hochladen (ab Klasse 7)

Im Internet zu Epochen, Gattungen, Stilen, Angeboten des Musiklebens recherchieren

Musik gestalten - Transposition

Fotos, Videos oder selbstgemalte Bilder mit Musik unterlegen und im Rahmen eines thematischen Schwerpunkts oder einer Storyline in Form einer multimedialen Präsentation ausarbeiten (ab Klasse 7)

Filme von (vorgegebenen oder selbst entwickelten) Bewegungsfolgen verwenden, um Koordination von Musik und Bewegung zu üben (ab Klasse 7)

Selbst geschriebene Hörspiele, Melodramen, Geschichten, etc. z.B. mit Audacity zu Musik aufnehmen und bearbeiten (ab Klasse 7)

Musik erschließen - Reflexion

Klänge aufnehmen und digital analysieren (ab Klasse 7)

Lautstärke messen und sich über gesundheitliche Auswirkungen von Lärmbelastung informieren (ab Klasse 5)

Internet-Inszenierungen von Stars reflektieren (ab Klasse 8)

Aufnahmen von Opernszenen analysieren (ab Klasse 5)

Im Internet gesellschaftliche Kontexte von Musik recherchieren (ab Klasse 6)

Eine KI zu einem vorgegebenen Thema befragen und die Ergebnisse kritisch hinterfragen (ab Klasse 7)

Europabezug

Der Musikunterricht bietet vielfältige Anknüpfungspunkte zur europäischen Bildung. Durch das Singen von Liedern in verschiedenen europäischen Sprachen, das Kennenlernen musikalischer Traditionen unterschiedlicher Länder sowie das Hören und Analysieren europäischer Kompositionen wird ein direkter Zugang zur kulturellen Vielfalt Europas geschaffen. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler Musik als verbindendes Element über Sprach- und Ländergrenzen hinweg.

Besondere Berücksichtigung finden im Unterricht auch die Themenländer, die im Rahmen des Europaschulprofils schulweit behandelt werden. Diese werden im Fach Musik fächerverbindend aufgegriffen, etwa durch die Beschäftigung mit landestypischer Musik, historischen Bezügen oder aktuellen musikalischen Strömungen. So unterstützt der Musikunterricht die Entwicklung eines europäischen Bewusstseins und trägt zur interkulturellen Verständigung im schulischen Alltag bei.

Zukunftscode

Unter dem Leitgedanken „Deine Stärken entfalten, glückliche Zukunft gestalten!“ schafft der Musikunterricht Raum für persönliche Ausdrucksmöglichkeiten, gemeinsames Erleben und kreative Entfaltung. Musik ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre eigenen Stärken zu entdecken – sei es im Singen, Musizieren, Komponieren, Reflektieren oder Präsentieren. Dabei steht das Miteinander im Zentrum: Ob im Chor, im Orchester, im Klassenensemble, im Keyboard-Kurs oder beim gemeinsamen Hören und Diskutieren – musikalische Prozesse leben von Kooperation, Empathie und gegenseitiger Wertschätzung.

Musik eröffnet dabei Perspektiven auf eine vielfältige, nachhaltige und weltoffene Welt: Schülerinnen und Schüler begegnen musikalischen Ausdrucksformen aus unterschiedlichen Kulturen, reflektieren gesellschaftliche Themen und erfahren Musik als Spiegel demokratischer, kultureller und sozialer Prozesse.

In einem wertschätzenden und inspirierenden Lernklima werden Neugier und Kreativität als Schlüssel zu einer „glücklichen Zukunft“ gefördert. Der Musikunterricht ermutigt dazu, Fragen zu stellen, neue Klangwelten zu erkunden und die eigene Stimme – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn – zu erheben. So wird der Musikraum zum Klangraum für eine Schule, die sich als visionär, lebensnah und zukunftsgerichtet versteht.